Teetrick für Ehefrauen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-599042

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Herr Müller

Aufgegabelt

Der Psychoanalytiker Paul Parin schreibt: «Rätselhaft ist, warum sich bei Individuen, in Gruppen und Menschenmassen immer wieder Grausamkeiten ereignen, die von der öffentlich geltenden Moral verpönt sind. ‹Du sollst nicht töten› ist ein Wert, der in allen bekannten Kulturen gilt und in der Erziehung vermittelt wird. ‹Erlaubt› sind Ausnahmen nur in ganz bestimmten Situationen (Soldaten im Krieg) und unter besonderen Bedingungen (Polizei und Straforgane der Justiz). Auch da gelten Einschränkungen: Kriegshandlungen sollten nicht unnötig unmenschlich sein und die Zivilbevölkerung verschonen, und gerichtlich verhängte Strafen dürfen nicht unnötig grausam sein und sollten die Menschenwürde des Bestraften respektieren. Wir dürfen annehmen, dass diese Prinzipien im Seelenleben jedes einzelnen mehr oder weniger verankert sind. In jedem bekannten Gesellschaftsgefüge ist es ein Ziel der Sozialisation, innere Schranken gegen aggressive Impulse aufzurichten. Das ist nötig, um das Zusammenleben zu ermöglichen.»

Stichwort

Freiheit: Alle haben das gleiche Recht, anders zu sein!

pin

Umwege erweitern die Ortskenntnis!

ll

Konsequenztraining

Warum fällt es uns so schwer, zuzugeben, dass wir etwas nicht wissen?
Was wohl mit ein Grund ist, dass wir uns (auch von Kindern) nur ungern fragen lassen. *Boris*

«Als Cäsar den Satz *Veni, vidi, vici* konstruierte», so stand es in der *Süddeutschen Zeitung*, «machte er von dem rhetorischen Kunstgriff der Klimax Gebrauch, dem stufenweisen Steigern der Begriffe: ‹Ich kam, sah, siegte.› Hätte er statt dessen ‹Ich kam, sah, und das Essen war auch ganz gut› geschrieben, wäre die Geschichte darüber hinweggegangen.»

rs

Energie-Spartip

Wenn Sie im Winter zu Hause Heizöl sparen wollen, dann machen Sie doch einfach Überstunden im Büro!

am

Erbrechtlicher Hinweis

Falls Sie an Wiedergeburt glauben, sollten Sie sich in Ihrem Testament als Alleinerben einsetzen! *am*

Wer nie ein Büroschläfchen halten kann, hat auch keinen Traumjob!

am

Der Tip für die gute Küche

Kuchen hält sich länger frisch, wenn man ihn später bäckt!

ll

Äther-Blüten

Im Frauenmagazin «Mona Lisa» des ZDF sagte eine Mutter: «Die Kinder müssen in der Verfassung auch endlich einmal erwähnt werden!» *Ohohr*

Party-Gespräch

«Wie stehen Sie zum Champagner?»
«Gar nicht. Ich sitze beim Trinken.» *am*

Teetrick für Ehefrauen

Behandeln Sie Ihren Partner wie Tee. Lassen Sie ihn ziehen!

am

Das ideale Paar

Er ist Boxer, und sie passt zu ihm wie die Faust aufs Auge. *am*

Schild an der Tür des Steueramts: «Geöffnet. Wir bitten um Verständnis.»

am

Je später der Abend – desto kleiner die Reste. *am*

LÖSUNGEN

S C H A C H

Auflösung des Schachrätsels von Seite 34: Es folgte die Abwicklung **1. Txf5+! gxf5 2. Dxf5+ Ke7 3. Kxg4** und Weiss gewann leicht nach **3. ... De2+ 4. Kg3 Kd6 5. h4 Kc6 6. h5 De8 7. Dg6+ 1-0.**

Lösung des Bilderrätsels von Seite 34:
Wolkenkratzer